



COMMISSION EUROPEENNE

Pour DG EMPL utilisation interne

12619 ATTRIBUTION:

DG EMPL SPIDLA CAD A/ Date: 06-06-2005 CF: E C: ON	COPIE: Date: 03.06.05 Ref: SO/gg/D/490 Membre du Cabinet responsable: Tel: 63663 Fax: Office: 9/252 A. Chef d'Unité EMPL/01
---	--

E

**DEMANDE DU CABINET - CORRESPONDENCE**

**Lettre:** de M. Jelenik A/597  
**Sujet:** Grünbuch Demographischer Wandel

<input type="checkbox"/>	Réponse à la signature du Commissaire Spidla	A envoyer par mail à:
<input checked="" type="checkbox"/>	Réponse à la signature du Chef de Cabinet	A envoyer par mail à:
<input type="checkbox"/>	Réponse DG EMPL après accord du membre du Cabinet	Projet à envoyer pour accord préalable par e-mail à:
<input type="checkbox"/>	Réponse directe de la DG EMPL	Veuillez envoyer copie signée au membre du Cabinet responsable
<input type="checkbox"/>	DG EMPL pour attribution et follow-up	
<input type="checkbox"/>	DG EMPL pour information	
<input type="checkbox"/>	Autre:	

**Langue:**  FR  D  De l'expéditeur

**Délai du CAB:** 10.06.05

**Délai interne de la DG EMPL:**

**Commentaires du Cabinet:**

---

**Commentaires de l'Unité...:**

---

CABINET V. SPIDLA										
A/597										
08.04.2005										
VS	PC	IG	DB	IP	PP	FM	IP	PP		
						X				
ATP										
WFO										

Agentur für Informationsarbeit Horst Jelenik e.K., Hütbergstraße 19, 90475 Nürnberg

Europäische Kommission  
Herrn Vladimír Spidla  
Wetstraat 22

B-1049 Brüssel

T: 00 32-2 99-11 11

4. April 2005 hj/mk



**Agentur für  
Informationsarbeit  
Horst Jelenik e.K.**

Nonprofit und Social  
Communications

Hütbergstraße 19  
90475 Nürnberg  
Tel: 0911 - 99 82 80  
Fax: 0911 - 99 82 825  
informationsarbeit@jelenik.de  
www.jelenik-Kommunikation.de

Sitz der AG  
**(Finanz- und Personalwesen)**  
Am Weingarten 45  
90518 Aitdorf  
Tel: 09187 - 47 44  
Fax: 09187 - 90 33 20  
jelenik-Agentur@t-online.de

## Grünbuch Demographischer Wandel

Sehr geehrter Herr Spidla,

mit Interesse habe ich die Informationen im Grünbuch demographischer Wandel zur Weiterentwicklung der Bevölkerung in Europa gelesen.

In den Informationen und Unterlagen wird zur möglichst aktiven Zusammenarbeit mit Ihrem Haus zu diesem Themenkomplex aufgerufen. Darum gestatten Sie mir bitte einige Thesen zur Diskussion zu übermitteln:

**Ohne Kommunikation geht nichts.** Die bisherigen Bemühungen der Brüsseler Bürokratie sind häufig nicht beim Bürger angekommen, da die Kommunikation über die Themen unzureichend war. Dies wird, so fürchte ich, auch in diesem Feld der Fall sein, müssen Sie doch einige für manche Bürger unangenehme Themen anpacken.

Hilfreich und eine psychologische Stütze wären mit Sicherheit **positive Beispiele und Erfahrungen**. Gelingt es, diese aufzulisten oder zumindest Kontaktadressen zur Verfügung zu stellen, wäre dies sicherlich für viele Institutionen, aber auch Bürger eine Hilfe, zumindest aber eine Anregung. Eventuell könnten die Übersetzungsdienste in Brüssel hier weitere Hilfen leisten.

Der Begriff „Ruhestand“ sollte zumindest im deutschen Sprachraum eliminiert werden. Weder die nicht mehr beschäftigten Männer noch gar die Hausfrauen haben einen Ruhestand. Die Erfahrung lehrt, dass eher das Gegenteil eintritt, was durchaus begrüßenswert ist.

*lettre de courtoisie  
reponse?*

Sparkassenbank  
ACRIDOBANK eG  
Kto.Nr. 3 500 799  
BLZ 760 605 61

Postbank Nürnberg  
Kto.Nr. 137 062-855  
BLZ 760 100 85

Gegründet: 1984  
HR A 12652  
USt-IdNr.: DE220235389



(Finanz- und Personalwesen)  
 Am Weinberg 45, 90475 Nürnberg  
 Tel: 0911 - 47 44, Fax: 0911 - 90 53 20  
 Jelenik-Agentur@90-online.de

Agentur für Informationsarbeit Horst Jelenik e.K.  
 Nonprofit und Social Communications

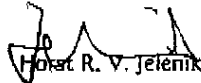
Aus diesen Überlegungen heraus und aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung sollte es auch kein „**Renteneintrittsalter**“ mehr geben. Es müsste den Menschen selbst überlassen bleiben, ab wann sie in Rente gehen wollen. 100 % der Rentenansprüche werden ab 70 bezahlt, darunter weniger, darüber mehr.

Ein weiteres Problem in der Generationenentwicklung ist in Deutschland, dass Kinder und Jugendliche relativ **schlecht auf ein Leben als Erwachsene vorbereitet** sind. Legt man die Zahlen der statistischen Ämter zugrunde, sind ca. 18 % der Jugendlichen ohne schulischen Abschluss, ca. 20 % ohne Ausbildungsabschluss. Neuerdings weisen Kinderärzte daraufhin, dass ca. 20 % der Kinder bereits krank sind. Fettleibigkeit und Diabetes sind wohl die hauptsächlichsten Krankheiten, die weit ins Erwachsenenleben hineinreichende Folgen haben werden. Vielleicht sollte man in diesem Zusammenhang den Gedanken der Partnerschaften wieder neu beleben, quasi Ersatzgroßeltern oder -begleitungen, da die klassische Familie so nicht mehr existiert.

Ein letzter Punkt zur Diskussion ist meines Erachtens das Thema „**internationaler Weiterbildung**“. Zumindest für das Europa der 25 schiene eine Bildung und Weiterbildung, die europaweit geboten wird, sinnvoll. Alle Kinder und Jugendliche, die in den Genuss dieser Bildungsmaßnahmen gekommen sind, die sporadisch angeboten werden, sind **hellbegeistert** und schaffen Kontakte, die offensichtlich ein Leben lang halten, von den positiven Erfahrungen ganz zu schweigen.

Soweit einige Thesen. Vielleicht helfen Sie Ihnen weiter oder können Anstöße geben. Es würde mich sehr freuen. Für Ihre Arbeit weiterhin viel Erfolg.

Mit den besten Grüßen  
 Agentur für Informationsarbeit Horst Jelenik e. K.

  
 Horst R. V. Jelenik

PS: Noch mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.Jelenik-Kommunikation.de](http://www.Jelenik-Kommunikation.de)

Humboldtstraße 19, 90475 Nürnberg  
 Tel: 0911 - 99 82 80, Fax: 0911 - 99 82 815  
 info@jelenik-kommunikation.de  
 www.jelenik-kommunikation.de